



Jahresbericht 2017

„Nicht der ist reich der viel hat, sondern der, der viel gibt.“

Erich Fromm, Psychoanalytiker (1900 – 1980)



Kinderheim Howrah South Point North in Jalpaiguri

Und Sie **liebe Mitglieder, Freunde, Förderer und Helfer** geben uns viel - viel nicht nur in finanzieller Hinsicht, sondern auch durch zupackende Hände, fleißige Füße, ideenreiche Gedanken, ermutigende Worte oder sonstige, vielseitige Aktivitäten.

HERZLICHEN
DANK

an ALLE, die pro interplast Seligenstadt so treu unterstützt haben.

im Namen aller, denen SIE mit IHRER Hilfe im vergangenen Jahr geholfen haben.

Mit dem Jahresbericht 2017 möchten wir Ihnen darlegen, wo und wie Ihre Spenden, Mitgliedsbeiträge und die Zuweisungen von Bußgeldern durch Gerichte und Staatsanwaltschaften, verwendet wurden.

Vorab ein paar Fakten und Zahlen:

- pro interplast Seligenstadt (Verein zur Förderung medizinischer und sozialer Hilfe in Entwicklungsländern e.V.) besteht seit dem 25.10.1989 und ist am Amtsgericht Offenbach - Registergericht - unter der Vereinsregister-Nr. 4539 eingetragen und vom Finanzamt Offenbach am Main II als gemeinnützig und mildtätig anerkannt.
- Derzeit zählen wir 903 Mitglieder und in unserer Spenderdatei pflegen wir 800 Personen und Firmen.
- Der Vorstand arbeitet unentgeltlich und ehrenamtlich, geht sorgsam mit dem ihm anvertrauten Geld um, schaut ständig wo gespart werden kann - und all das mit dem Erfolg, dass die Verwaltungskosten bei nur 2,6 % (Kassenbericht 2016) liegen. Hierauf sind wir stolz.
- Die Mitgliedsbeiträge überdecken unsere geringen Verwaltungskosten bei weitem, so dass die Spenden und Zuweisungen, gemäß unserer Satzung, zu 100% der humanitären Hilfe für Menschen in und aus Entwicklungsländern verwendet werden.
- Der letzte Freistellungsbescheid ist vom 17. März 2016.
- Die Arbeit von pro interplast Seligenstadt dient ausschließlich und unmittelbar steuerbegünstigten, mildtätigen und gemeinnützigen Zwecken. Die Körperschaft (der Verein) fördert mildtätige Zwecke. Sie fördert außerdem folgende gemeinnützige Zwecke:
 - Förderung des öffentlichen Gesundheitswesens und der öffentlichen Gesundheitspflege
 - Förderung der Jugendhilfe
 - Förderung der Entwicklungszusammenarbeit

Nachfolgend die wichtigsten Aktivitäten aus dem Vereinsleben.

26. / 27. November 2016

Adventsmarkt Seligenstadt

Dank der Stadt und dem Gewerbeverein Seligenstadt konnten wir wieder unseren Verkaufsstand am 1. Adventswochenende durchführen. Wir danken allen, die uns nach Kräften mit Sachspenden und/oder ihrer Freizeit unterstützt haben.



19. März 2017 **Mitgliederversammlung**

Auf der 29. Mitgliederversammlung folgte nach den Berichten der Vorsitzenden, der Kassiererin und den Kassenprüfern die einstimmige Entlastung des Vorstandes.

Im Anschluss wurden Mitglieder für ihre 25-jährige Mitgliedschaft geehrt.

Unseren diesjährigen Gastrednern Dr. Lutz Gruhl (Indien - Kodaikanal), Dr. Max Leßle (Kamerun - Ngaoundéré) und Dr. Gie Orzol-Vandehult (Madagaskar) danken wir herzlich für die beeindruckenden Berichte.

27. April 2017 **ICAP-Spende**

Zum 12. mal in Folge überreichte Gerhard Hoffmann von der ICAP-Deutschland GmbH eine großzügige Spende. Die Spende wird, wie in den vorherigen Jahren, für die Arbeit von Dr. Tobias Vogt verwendet. Wie Herr Hoffmann betonte, prüfe man die Organisationen, die von ihnen unterstützt werden, sehr genau.

15. Juni 2017 **Sommerfest**

Zum 22. Sommerfest konnten wir im Innenhof der Privatbrauerei Glaab, neben zahlreichen Gästen, die „FreeTime Band Seligenstadt“ sowie „Seligenstädter Blech & Co“ begrüßen. Beide Bands spielten für den guten Zweck ohne Honorar. Für das leibliche Wohl unserer Besucher sorgten die Metzgerei Kuhn, die Bäckerei Haas und die vielen privaten Kuchenbäcker/innen und Salatpender/innen. An alle Beteiligten einen herzlichen Dank.

06. September 2017 **Besuch von Dr. Tobias Vogt**

Dr. Tobias Vogt (Langzeitarzt der Organisation German Doctors e.V. in Kalkutta) lässt es sich nicht nehmen bei seinem jährlichen Deutschlandaufenthalt einen Abstecher nach Seligenstadt zu machen, um so persönlich den Kontakt zum Vorstand von pro interplast Seligenstadt zu intensivieren.

24 ärzteinsätze wurden von pro interplast Seligenstadt finanziert:

- | | |
|--|---|
| 1. Philippinen (Puerto Galera)
Januar 2017 - Team (10 Personen)
von Dr. Thomas Müller | 3. Kamerun (Ngaoundéré)
Januar bis Februar 2017 sowie
April bis Juli 2017, Dr. Max Leßle |
| 2. Myanmar (Bago)
Januar/Februar 2017
Team (10 Personen) von
Dr. Evgeny Kunits und Dr. Klaus Exner | 4. Philippinen (Palawan)
Februar 2017 - Team (8 Personen)
von Dr. Astrid Krönchen-Kaufmann |



5. **Indien** (Chittapur)
Februar 2017 - Team (3 Personen)
von Prof. Dr. Götz Ehmann

6. **Madagaskar** (Manambare, Antanarivo)
Feb./März 2017 - Team (10 Personen)
von Dr. Bertram Reingruber

Auszug aus dem Einsatzbericht:

... hier einzusetzen ist auch die Motivation und Ziel der medizinischen Hilfseinsätze. Neben der Beeinflussung individuellen Schicksals, also von Patienten, denen wir durch eine Operation unmittelbar helfen können, versuchen wir auch in der Bevölkerung eine Vorstellung zu erzeugen, was das Menschenrecht auf medizinische Versorgung selbst in den ärmsten Regionen der Welt bedeuten kann. Dazu gehört es auch, mit unseren Leistungen, die ja grundsätzlich kostenlos angeboten werden, nicht die Entwicklung einheimischer medizinischer Strukturen zu untergraben, sondern diese gezielt und in steter subtiler Abstimmung gemeinsam mit den Einrichtungen vor Ort zu gestalten und zu fördern.

Ein entscheidender Aspekt ist daher die Professionalität bei unseren Hilfseinsätzen. So erteilen wir auch einem „Voluntourismus“ eine strikte Absage und es beteiligen sich nur Mitarbeiter mit langjähriger Berufserfahrung. Zwei Wochen Einsatzdauer, welche die Ärzte und Schwestern vom Kontingent ihres Jahresurlaubs bestreiten, sind daher maximal möglich.

7. **Indien** (Kodaikanal)
März/April 2017 - Team (10 Personen)
von Dr. Julius Hoehne und Dr. Andreas Schmidt-Barbo

Auszug aus dem Einsatzbericht:

... die lachenden und dankbaren Gesichter unserer Patienten werde ich nie vergessen. Für diese Menschen haben wir eine „Welt“ verändert, ihnen einen Schritt zu Heilung, mehr Selbständigkeit und damit Lebensqualität gegeben. Jetzt haben sie die Chance, wieder etwas mehr mit ihren Händen machen zu können, sie sehen weniger entstellt aus und können wieder besser essen und trinken, sowie sprechen. Es ist unglaublich schön, diese Verwandlung zu sehen und es gibt so viel zurück. Es fühlt sich nach so viel mehr an, als man selber in dieses Projekt investiert. Man kommt um zu helfen und bekommt so viel von den Menschen zurück. Ich finde es sehr schwer das zu beschreiben und muss gestehen, dass ich dafür keine Worte finde. Außer, dass es mich tief berührt hat.

8. **Tansania** (Sumbawanga)
März/April 2017
Team (7 von 19 Personen) von
Dr. Sabine Wetter und
Marcus Strotkötter

9. **Nepal** (Kathmandu)
April 2017 - Team (2 Personen)
von Prof. Dr. Uwe Eckelt



10. Ukraine (Lviv)

Juni 2017 - Team (2 Personen)
von Dr. Klaus Exner

11. Kongo (Goma)

Juli 2017 - Team (4 Personen)
von Prof. Dr. Gottfried Lemperle

Auszug aus dem Einsatzbericht:

Insgesamt haben wir zu fünft an acht Operationstagen 207 Patienten von ihren mehr oder weniger belastenden Tumoren oder Kontrakturen befreit, wobei wir wahrscheinlich sechs Patienten mit großen Sarkomen das Leben retteten. Unser Anästhesist versuchte unter schwierigsten Überwachungs-Bedingungen dem lokalen Anästhesie-Pfleger die Grundbegriffe der modernen Anästhesie beizubringen. Auch den beiden Op-Schwestern gebührt ein gewaltiges Lob, täglich 20 Instrumenten-Tische zu sterilisieren und herzurichten, und vier Chirurgen gleichzeitig zu bedienen! - wie auch den zwei Stationsschwestern und vier Wäschern, die über Nacht alles wieder säuberten.

12. Tansania (Puma)

Juli 2017 - Team (2 Personen) von
Dr. Maria Lempa

13. Nepal (Kathmandu)

September bis November 2017,
Heidemarie Richter

14. Kamerun (Ngaoundéré)

September bis Dezember 2017
Team (3 Personen) von Dr. Max Leßle

15. Madagaskar

Oktober 2017 - Team (10 Personen)
von Dr. Gie Orzol-Vandehult

16. Nepal (Kathmandu)

November 2017 - Team (2 Personen)
von Prof. Dr. Dr. Matthias Schneider

17. Nepal (Kathmandu)

Oktober bis November 2017,
Dr. Sybille Keller

18. Indien (Chalsa)

November 2017 - Doppelteam (2 x 7
Personen) von Hans Joachim Sachs

19. Indien (Cochin)

November 2017 - Team (9 Personen)
von Dr. Norbert Grieb

20. Angola (Benguela)

November 2017 - Team (7 Personen)
von Dr. Thomas Clasen

21. Nepal (Katmandu)

November 2017 - Team (2 Personen)
von Dr. Dr. Camilo Roldan

22. Indien (Khandwa)

November 2017 - Team (12 Personen)
von Dr. Barbara Dünzl

23. Indien (Jhabua)

November 2017 - Team (9 Personen)
von Dr. Barbara Dünzl

24. Nepal (Ampipal)

November 2017 - Team (4 Personen)
von Dr. Michael Schidelko



Nachfolgend auszugsweise weitere Projekte die wir unterstützen:

Arbeit von Dr. Vogt

Seit 17 Jahren arbeiten wir nun schon mit Dr. Tobias Vogt zusammen. Wir finden, dies ist eine tolle Leistung und letztendlich dem großen Vertrauen und Respekt gegenüber Dr. Vogt zu verdanken. Wir unterstützen kontinuierlich Operationen und Behandlungen von Tuberkuloseerkrankungen, Impf- und Ernährungsprogramme, Augen- und Herzoperationen, Medikamentengaben, Vitaminsalz- und Kraftnahrungsprogramme, Moskitonetzaktion und vieles mehr. Lesen Sie bitte den beigefügten Gastbericht von Dr. Vogt.

St. Thomas Home, ein Krankenhaus in Kalkutta für Frauen mit schweren und komplizierten Verlaufsformen der Tuberkulose, wurde von uns wieder finanziell unterstützt. Auch hier wird alles von Dr. Vogt betreut und überwacht - so sind wir sicher, dass das Geld seiner richtigen und zweckmäßigen Verwendung zugeführt wird.

Howrah South Point (HSP) in Kalkutta, wird bereits seit 25 Jahren von uns unterstützt; insbesondere durch die Maßnahme „Einmal am Tag eine warme Mahlzeit“. HSP nimmt sich sozial abseits stehender, behinderter Menschen an. Seit 3 Jahren unterstützen wir auch die dort angegliederte **Kinderstation**, in der schwer erkrankte Kinder versorgt oder herzkrankte Kinder auf ihre Operation vorbereitet und nach der Operation dort weiter betreut werden.

Outdoor Programm von Howrah South Point North in Jalpaiguri unterstützen wir jetzt im dritten Jahr. Mit tiefem Bedauern müssen wir Ihnen mitteilen, dass der bisherige Betreuer, Herr Dr. Michael Brunn, in diesem Jahr verstorben ist.

Frau Stadtmüller machte auf ihrem privaten Urlaub in Nordindien einen Abstecher nach Jalpaiguri und hat versucht, ihre Eindrücke in Worte zu fassen:

... ich dachte ich weiß was uns dort erwartet, aber die Realität war bewegend und hart. Die unzähligen Bettler an den Straßenrändern, bettelnde Kinder an Straßenkreuzungen, die sich ihr Bettelgeld mit einem Handstand verdienen wollten, setzten uns sehr zu. Als wir endlich in Howrah South Point North ankamen, konnten wir uns über strahlende Kindergesichter und einen gesungenen Willkommensgruß sehr freuen. Die leuchtenden Kinderaugen strahlten eine große Dankbarkeit aus. Dort in Jalpaiguri werden Kinder mit Behinderungen betreut und auch medizinisch und physio-therapeutisch versorgt. Kinder mit Klumpfüßen, die früher eine große Operation gebraucht hätten, können heute zum Teil durch das Eingipsen der Füße und wöchentliche Gipswechsel oder durch das Tragen von Schienen so vorbehandelt werden, dass ggf. nur noch eine kleine Operation nötig wird. Alle Kinder die wir getroffen haben zeigten uns, wie sie ohne Probleme rennen und hüpfen können. Das erfüllte auch mich mit großer Freude. Diese Dankbarkeit der Kinder und diese Freude möchte ich an Sie weitergeben.



ASEED-Waisenhaus für Ngaoundéré in **Kamerun**. Das allgemeine Ziel ist die Verbesserung der aktuellen Notlage von bedürftigen Kindern sowie die langfristige Verbesserung ihrer Lebenssituation durch eine dauerhafte Unterstützung für Unterkunft und Verpflegung im Waisenhaus. Mehrere Monate im Jahr ist unsere Bezugsperson, Dr. Max Leble, vor Ort. Das Projekt finanziert sich ausschließlich aus Spenden. Der Verein ASEED (L'Association Pour l'Encadrement des Enfants en Difficulté) ist in Kamerun als gemeinnütziger Träger einer sozialen Einrichtung anerkannt, das Waisenhaus staatlich akkreditiert. Damit ist die Struktur von Steuerzahlungen befreit.

Ein Danke gilt der BILD-Hilfsorganisation „**Ein Herz für Kinder**“. Sie hat zum wiederholten Male für fünf Kinder aus Kalkutta/Howrah die Operationskosten übernommen.

Unser Dank gilt ebenso der **hessischen Justiz** in Seligenstadt, Darmstadt, Gießen, Hanau, Bad Homburg, Marburg und Offenbach. Mit den uns zugesprochenen Geldauflagen/Bußgeldern konnte ein bedeutender Teil der Ärztteeinsätze finanziert werden.

Der **Offenbach Post** und der lokalen Presse danken wir für die Veröffentlichung unserer Berichte und Mitteilungen.

Wir gedenken unseren verstorbenen Mitgliedern und Förderer:

Dr. Michael Brunn (Eschborn), Sigrid Dunkel (Mainhausen), Karin Hammer (Aumühle), Robert Hempkin (Friedrichsdorf), Prof. Dr. Hans-Dieter Pape (Preetz)

„Frieden ist eine der Grundvoraussetzungen für ein menschenwürdiges Dasein.“

In diesem Sinne wünschen wir Ihnen eine friedliche Weihnachtszeit und einen guten Start in das kommende Jahr.

Reinhilde Stadtmüller

Reinhilde Stadtmüller (Vorsitzende)

Heike Löbnau

Heike Löbnau (Stellvertretende Vorsitzende)





Gerne bringen wir auch Ihr Logo im nächsten Jahresbericht – nehmen Sie bitte Kontakt zu uns auf.

Vorsitzende: Reinhilde Stadtmüller Kettelerstraße 5 63500 Seligenstadt Tel.: 06182/290123
r.stadtmueller@pro-interplast.de

Stellvertretende Vorsitzende: Heike Löbnau Jahnstraße 5 63533 Mainhausen Tel. u. Fax: 06182/21715
wolfgang-loebnau@t-online.de
www.pro-interplast.de

Spenden- und Beitragskonto: Volksbank Seligenstadt IBAN: DE24 5069 2100 0000 2802 08 BIC: GENODE51SEL

pro interplast Seligenstadt Verein zur Förderung medizinischer und sozialer Hilfe in Entwicklungsländern e.V.
ist beim Amtsgericht Offenbach - Registergericht - unter Vereinsregister Nr. 4539 eingetragen und vom
Finanzamt Offenbach am Main II als gemeinnützig und mildtätig anerkannt und zur Ausstellung von
Spendenquittungen berechtigt.